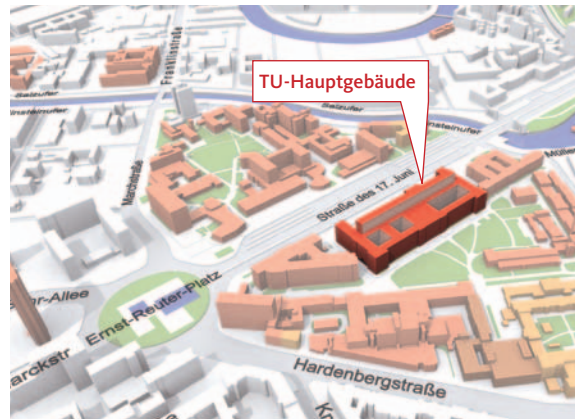


Die neuen Queen's Lectures

Seit 1997 finden an der TU Berlin die Queen's Lectures statt; ursprünglich sind sie ein Geschenk von Königin Elisabeth II. an die Stadt Berlin anlässlich ihres Besuches im Jahr 1965. Die Vorträge zu wirtschaftlichen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Themen sind ein Bestandteil des Wissenschafts- und Kulturprogramms der TU Berlin.

- 2012** Professor David Phillips
Professor Emeritus für Chemie, Imperial College London, Alt-Präsident der Royal Society of Chemistry
- 2011** Professor Sir Mike Brady
Professor of Information Engineering, and Professor of Oncology, University of Oxford
- 2010** Professor Richard Parker
Director of Research and Technology, Rolls-Royce Group
- 2010** Sir Martin Evans
Professor of Mammalian Genetics and President of Cardiff University
- 2008** Professor Ian Stewart
Director of the Mathematics Awareness Centre, University of Warwick
- 2007** Professor Peter J. G. Pearson
Director of the Centre for Energy Policy & Technology (ICEPT) and Director of the Energy Futures Lab, Imperial College London
- 2006** Lord Rees of Ludlow
President of the Royal Society
- 2005** Professor Mike Hulme
Director of the Tyndall Centre for Climate Change Research and School of Environmental Sciences, UEA, Norwich
- 2003** Professor Ian Wilmut
Embryologe, Head of the Department of Gene, Expression and Development, Roslin Institute, Scotland
- 2002** Sir Howard Newby
Chief Executive of the Higher Education Funding Council for England
- 2001** Sir Peter Jonas
Intendant der Bayerischen Staatsoper, München
- 2000** Professorin Susan A. Greenfield
Hirnforscherin, Director of the Royal Institution Research Council

Weitere Informationen: www.tu-berlin.de/queenslecture



Verkehrsverbindungen

- U2** Ernst-Reuter-Platz
- S5 S7 S7B** Zoologischer Garten
- BUS** M 45, 245, X9 Ernst-Reuter-Platz

Veranstalter

Technische Universität Berlin
Der Präsident

Organisation

Technische Universität Berlin
Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30-314-2 56 78
E-Mail: veranstaltungen@tu-berlin.de
Anmeldung unter www.tu-berlin.de/queenslecture

Abbildungen

LSE (London School of Economics and Political Science);
Fotolia (2)

Gesamtherstellung

omnisatz GmbH, Berlin

Die Queen's Lecture wird unterstützt von



Britische Botschaft
Berlin



Queen's Lecture 2013

Happiness by design

Professor Paul Dolan
London School of Economics and Political Science

Montag, 4. November 2013, 17.00 Uhr
Audimax der TU Berlin
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Happiness by design

Was Neurowissenschaft und Verhaltensforschung zum Wohlbefinden von Individuum und Gesellschaft beisteuern können

Der Verhaltens- und Wirtschaftsforscher Prof. Paul Dolan, Ph.D. von der London School of Economics and Political Science, hält die diesjährige Queen's Lecture, das traditionelle Highlight im akademischen Kulturkalender der TU Berlin.

Woran macht sich Glück fest? Ist Glück messbar? Lässt sich Glück gestalten? Und wenn ja, wie? Mit diesem Themenkomplex beschäftigt sich der britische Wissenschaftler in seinem Vortrag. Er erklärt in unterhaltsamer und allgemein verständlicher Weise, dass die Gestaltung von Glück nicht nur für das Individuum, sondern auch für Politik und Wirtschaft möglich und notwendig ist. Er wird außerdem seine These begründen, dass für politische Entscheidungsträger die Beeinflussung menschlichen Verhaltens effektiver ist als der Versuch, das Denken der Menschen zu verändern. Damit greift die diesjährige Queen's Lecture ein breit diskutiertes Thema in Wissenschaft und Öffentlichkeit auf, das Aspekte von Psychologie bis Ökonomie enthält.

Prof. Paul Dolan, Ph.D.

Professor of Behavioural Science, London School of Economics and Political Science



Über Professor Paul Dolan

Professor Dolan ist Mitglied vieler Expertengremien der britischen Regierung sowie Berater des Department for Environment, Food and Rural Affairs, des Department of Health, des Department of Communities and Local Government sowie des britischen Innenministeriums. Er gehörte zum „Behavioural Insights Team“ des britischen Kabinetts, das die Regierung zur Umsetzung von Konzepten aus der Verhaltensforschung in Wirtschaft und Politik berät. Derzeit ist Paul Dolan wissenschaftlicher Chefberater für Wirtschaftsbewertung des britischen „Government Economic Service“. Paul Dolan ist Gastprofessor am „Imperial College London“ und Mitherausgeber des „Journal of Economic Psychology“.

Paul Dolan kann auf zahlreiche Veröffentlichungen in renommierten Fachjournalen aus Ökonomie, Psychologie, Gesundheit und Sozialwissenschaften verweisen, erhielt Forschungsmittel von einer Vielzahl hochrangiger Fördereinrichtungen, einschließlich ESRC (Economic and Social Research Council), AHRC (Arts and Humanities Research Council) sowie der Britischen Akademie. Im Jahr 2002 bekam er den Philip Leverhulme Preis für Ökonomie für seinen Beitrag in der Gesundheitsökonomie.

„In meiner ‚Queen's Lecture‘ werde ich den Begriff des ‚Produktionsprozesses von Glück‘ vorstellen. Ich beschreibe die drei großen Herausforderungen, die uns bei Entscheidungen im Wege stehen, die uns glücklicher machen sollten. Ich zeige, wie man diese Hindernisse abbauen und Barrieren gegen die großen Aufmerksamkeitsdiebe aufbauen kann, sowohl im Privatleben als auch im Gemeinwohl.“

Paul Dolan

Berufliche Laufbahn

- Seit 2011 Professor für Verhaltenswissenschaften, London School of Economics and Political Science
- 2010–2011 Mitglied des Cabinet Office Behavioural Insight Team (abgeordnet)
- 2006–2009 Professor für Ökonomie, Imperial College Business School
- 2000–2006 Professor für Gesundheitsökonomie, University of Sheffield
- 2005–2006 Gründungsdirektor, Centre for Well-being in Public Policy, Sheffield
- 2004–2005 Gastwissenschaftler, Princeton University (mit Prof. D. Kahneman, Wirtschafts-Nobelpreisträger 2002)
- 2000–2003 Professor für Gesundheitsökonomie, Universität Oslo
- 1998–2000 Außerordentlicher Professor und Hochschullehrer für Gesundheitsökonomie, University of Sheffield
- 1994–1998 Dozent für Ökonomie, Universities of Newcastle and York
- 1991–1994 Forschungsstipendiat, Centre for Health Economics, University of Oslo